

# Bildung & Erziehung plus (B.A.)

## – Praktisch akademisch

Beitrag zur DGWF-Tagung am  
16.09.2016 in Wien

Dr. Julian Löhe & Dr. Daniela Menzel

# Theoretischer Rahmen

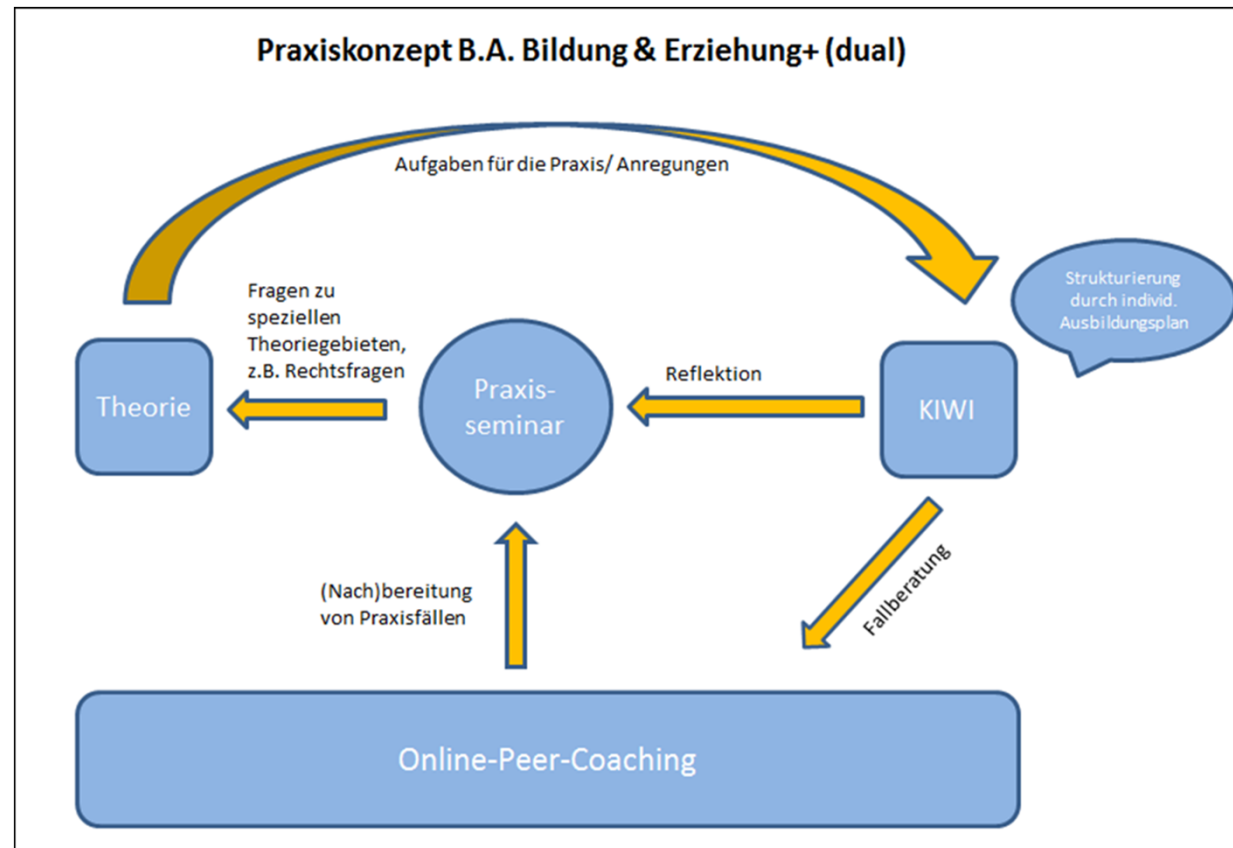
- Akademisierung frühkindlicher Bildung
- erstes grundständiges fröhpädagogisches Angebot in Österreich
- Ziel: praxisnahes Studium

# Konstrukt ZFH – Hochschule – KIWI Wien

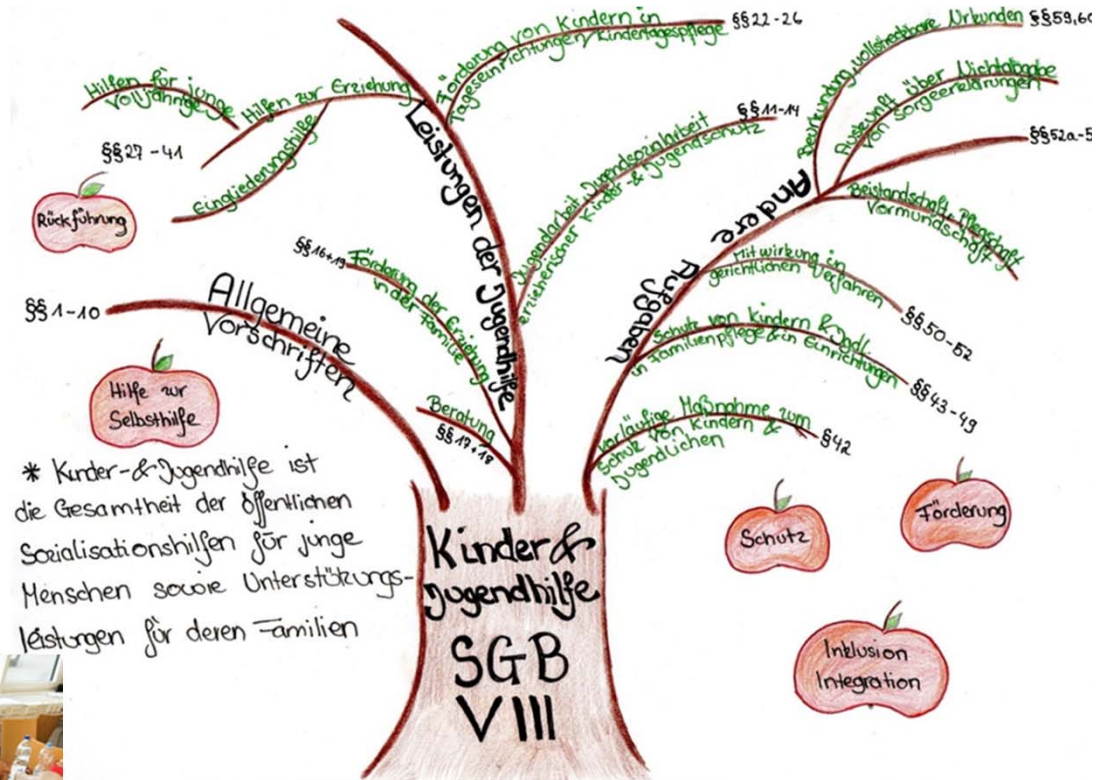
- Besonderheit der Umsetzung
- Dualer Fernstudiengang der HS Koblenz in Kooperation mit dem Verein Kinder in Wien (KIWI) und der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
- Akademischer Abschluss: Bachelor of Arts: Bildung & Erziehung
- Berufsabschluss: qualifiziert für die Arbeit mit Kindern von 0-12 Jahren

# Konzept: Theorie-Praxis-Verzahnung

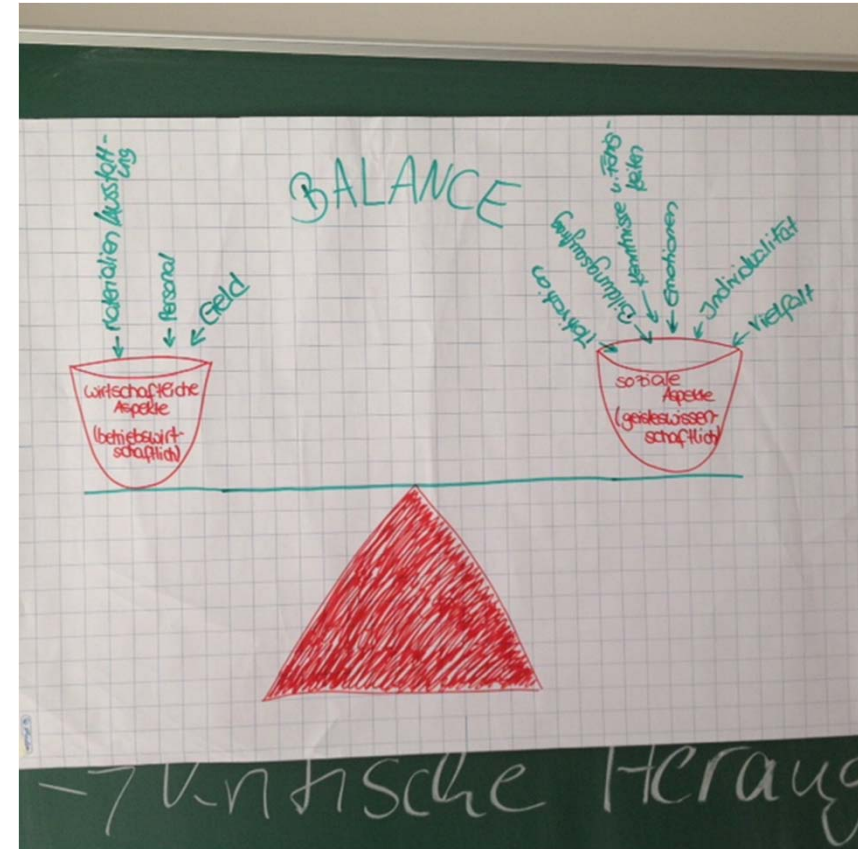
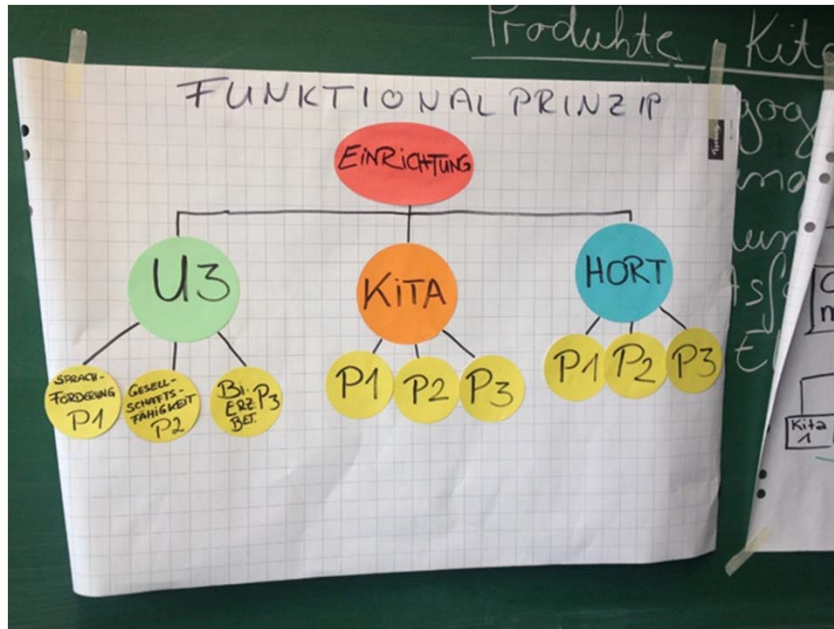
## Verknüpfung der Lernorte Praxis und Hochschule



Theoretische Themen werden in Kleingruppen besprochen und deren praktische Relevanz/Bedeutung diskutiert



# Bezug zwischen Theorie und Praxis in den Hochschulseminaren



# Exemplarischer Semesterplan (WiSe 14/15)

<b>22.-26. Sept</b> <b>5 Tage Block</b> <b>(Mo-Fr)</b>	<b>20.-22. Okt</b> <b>3 Tage (Mo-Mi)</b>	<b>24.-28. Nov</b> <b>5 Tage Block</b> <b>(Mo-Fr)</b>	<b>26.-30. Jan</b> <b>5 Tage Block</b> <b>(Mo-Fr)</b>
<b>Propädeutikum</b> <b>1 Seminar</b> <b>1 Praxisseminar</b>	<b>1 Seminar</b>	<b>3 Seminare</b> <b>1 Praxisseminar</b>	<b>2 Seminare</b> <b>1 Praxisseminar</b>

**Online moderiertes Peer Coaching**

# Übungen zu Kommunikation und Eltern- sowie Teamgesprächen





# Herausforderung für die Institutionen

- Rollenfindung → ersten 4-8 Wochen
- ersten 6 Monate Einarbeitung
- „Return on Investment“ nach ca. 1 – 1½ Jahren
- Umgang mit „neuem Wissen“
- Neues Wissen von Studierenden hinterfragt zum Teil bisherige Arbeitsweisen und Methoden

# Vorteile für die Institutionen

- Online-Peer-Coaching: Besprechung von aktuellen Fällen hilft in der Praxis sehr weiter
- Theoretischer Input wird in Einrichtungen verwendet, wie z.B. Modelle zur Gesprächsführung, die unmittelbar in Elterngesprächen zum Einsatz kommen konnten
- Projekte aus der Hochschule lassen sich teilweise gut mit Kindergarten-Themen (z.B. Jahresthemen) verbinden

# Zitat Leiterin

*„Bakip-Schüler wissen was sie tun, aber nicht warum.“*

Das sei im Studium anders, die Studierenden können Ihre Handlungen theoretisch begründen.

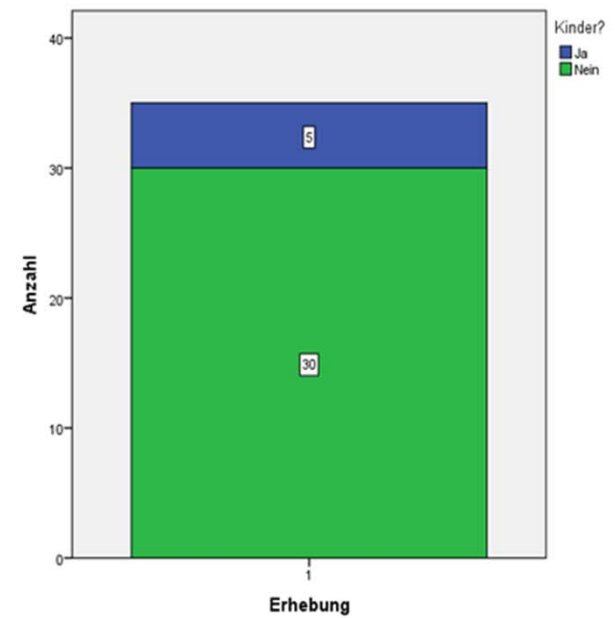
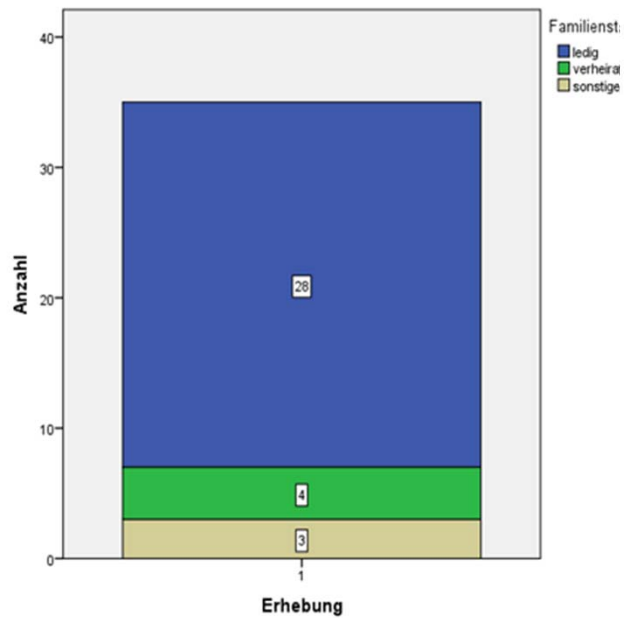
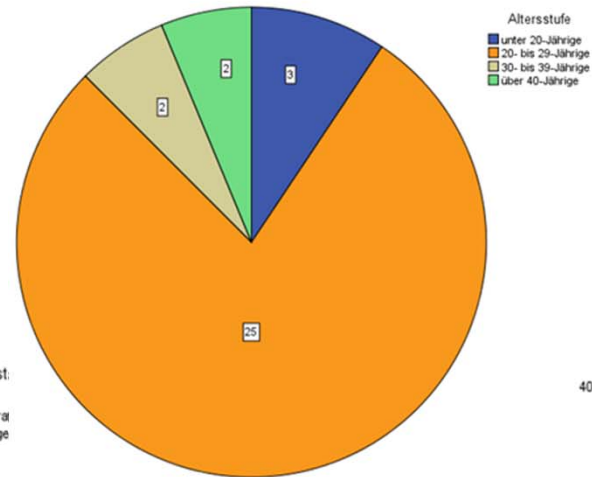
# Vorteile für Studierende

- Theoretischer Input wird anhand von erlebten praktischen Erfahrungen reflektiert und analysiert
- Individueller Ausbildungsplan vermeidet „starres Kompetenzraster“
- Aufgrund der sukzessiven Einbindung als festes Teammitglied sind Studierende am Ende des Studiums „vollwertige Pädagogen“, die aufgrund der hohen Praxis- und Berufserfahrung besser einzusetzen sind, als dies bei anderen Ausbildungsmodellen der Fall wäre
- Dazu die Einschätzung einer Leiterin: *„Aus dem Studium kommen fertige Pädagogen raus.“*

# Beschreibung der Studierendengruppe

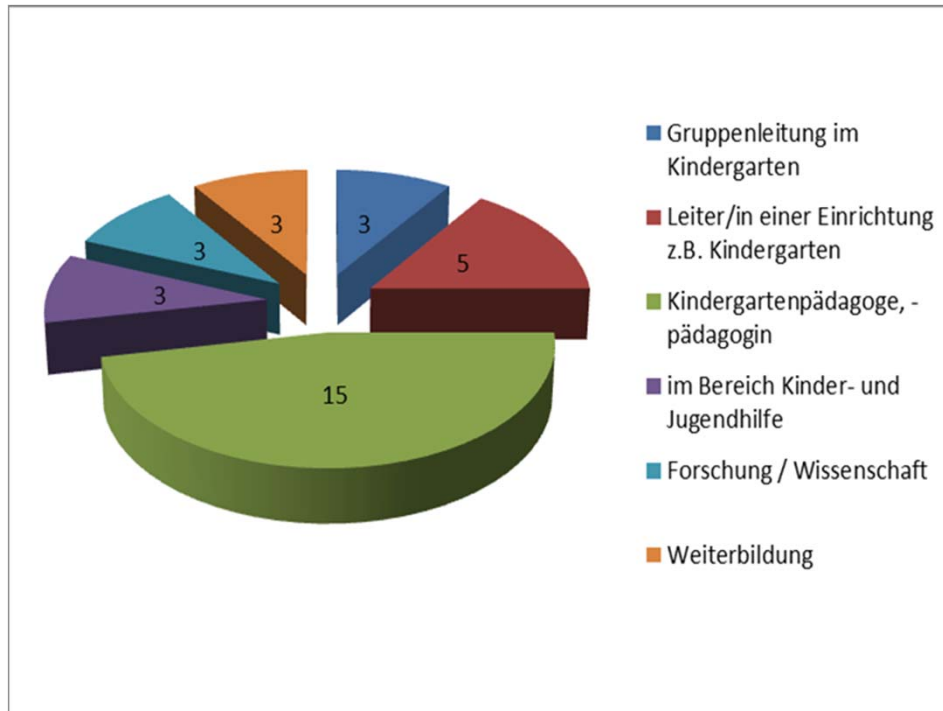
- Start einer Studiengruppe im Wintersemester 2014/2015 mit 35 Studierenden
- Daten von 35 Studierenden in der ersten Erhebung (im Laufe des 1. Semesters) und 29 in der zweiten Befragung (Sommer 2016)
- Die meisten Studierenden haben das Abitur, sieben Studierende haben bereits einen ersten Hochschulabschluss und 17 haben eine Ausbildung abgeschlossen.

# Beschreibung der Studierendengruppe



# Sicht der Studierenden

Wo sehen Sie sich beruflich in zehn Jahren?



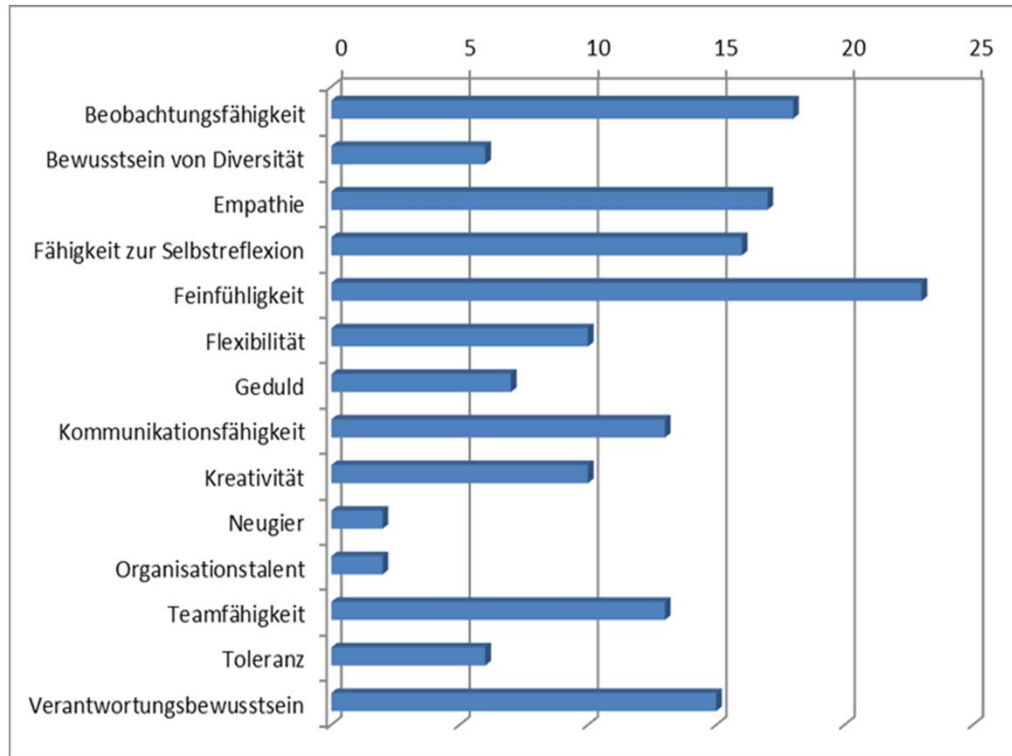
47 Prozent der Studierenden möchten eine **pädagogische Ausbildung**, um in der **direkten Arbeit mit Kindern**, vor allem in Kindergärten zu arbeiten.

Ein Viertel der Studierenden möchte eine **Leitungsfunktion** übernehmen.

19 Prozent der Studierenden möchten nach dem Bachelor-Abschluss eine weitere **Weiterbildung**, ein weiterführendes Studium belegen, um in der Wissenschaft zu arbeiten.

# Sicht der Studierenden

Welche Fähigkeiten sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig für das Berufsfeld der Elementarpädagogik?



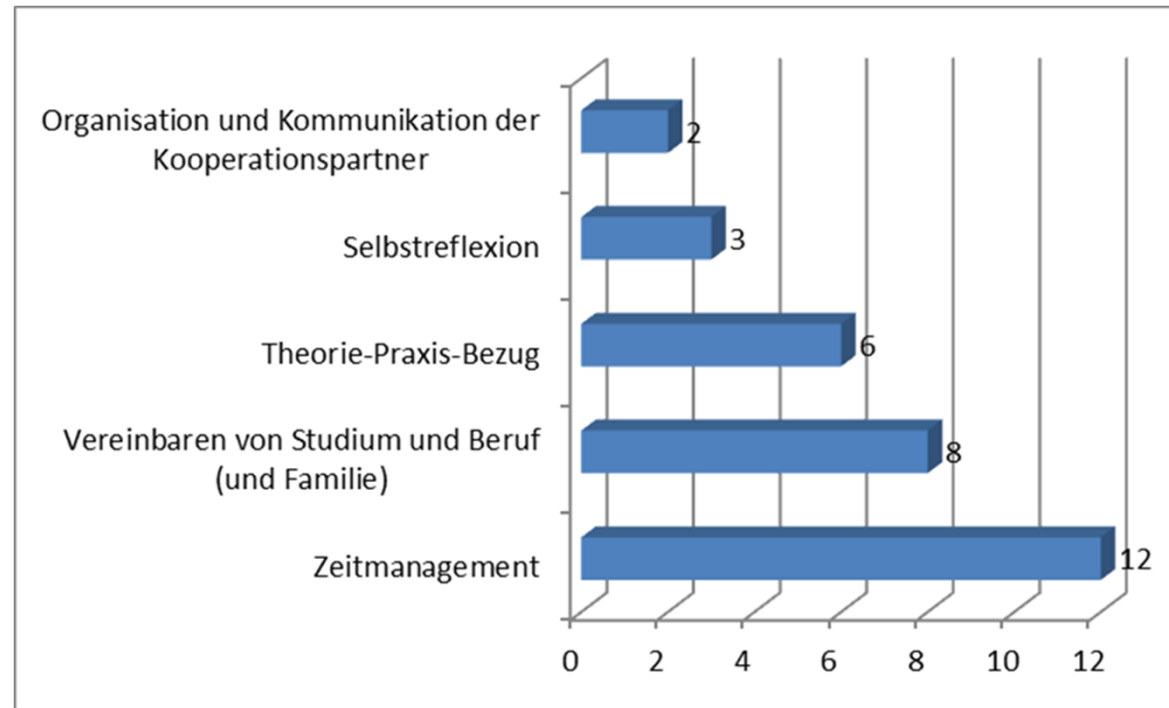
Fähigkeiten, die in der Elementarpädagogik für wichtig gehalten werden, sind nicht nur in der Theorie zu vermitteln.

Die praktische Tätigkeit in Begleitung zum Studium, in welchem zwar die Methoden vermittelt werden, führt zur umfassenden und angewandten Ausbildung dieser Softskills.



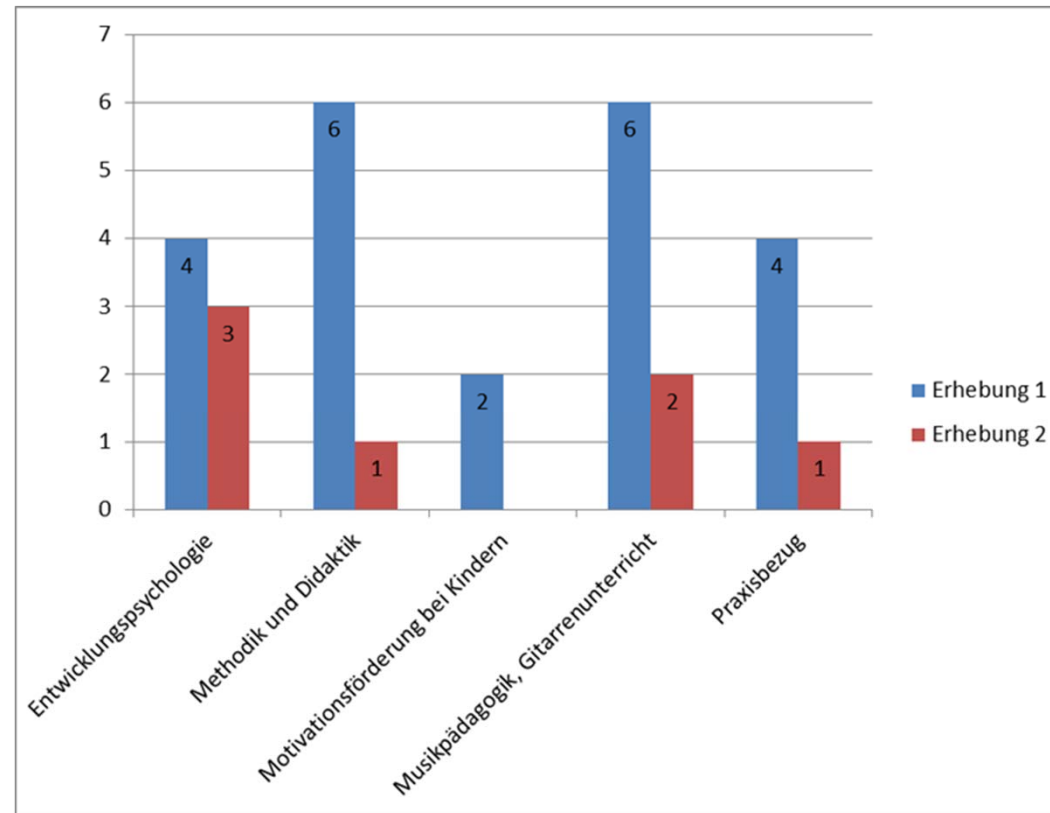
# Sicht der Studierenden

Welche Herausforderungen bietet das Studium für Sie?



# Sicht der Studierenden

Welche Inhalte wünschen Sie sich zusätzlich zu den Ihnen bereits bekannten Inhalten für das Studium?



# Sicht der Studierenden

Welche Aspekte empfinden Sie aus Ihrer Sicht als besonders positiv an dem Studiengang?

Alle, also 29 Personen geben an, dass dieses Format des Studiengangs aus ihrer Sicht Sinn macht.

Als besonders positiv werden empfunden:

- hoher **Praxisbezug** (dualer STG), berufsbegleitend, Verknüpfung von Theorie und Praxis (17 Nennungen)
- kompetente **Dozenten**, Unterstützung (6 Nennungen)
- **Module** (Vielfalt und Inhalte) (3 Nennungen)

# Zusammenfassung

- Zusammenarbeit der Institutionen stellt Herausforderung dar, gute Kooperation gewährleistet Theorie-Praxis-Transfer der Ausbildung.
- These: Berufspraktiker haben zunächst Probleme, sich in ein theoretisches Studium einzuarbeiten, bei guter Begleitung treten Herausforderungen, die damit verbunden sind, in den Hintergrund und die Verbindung von Theorie und Praxis wird als bereichernd empfunden.
- Bei Studierenden kommt das Format der Selbststeuerung von Lernprozessen gut an.
- Sie müssen sich aber an den selbst reflektierten Stand der Kompetenzen und das selbst gesteuerte Lernen gewöhnen.

# Auswirkungen

- Flexible Studienmöglichkeiten - verstärkte Öffnung der HS
- als Format lebenslangen Lernens
- Förderung der Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Weiterbildung

# Fragen zur Diskussion

- Welche „neuen“ Zielgruppen können mit diesem Ausbildungsformat (besser?) erreicht werden?
- Wie können weitergehende Impulse (Formate, Darbietungsform) gesetzt werden, um selbstgesteuerte Lernprozesse zu initiieren?
- Wie kann für in der Praxis tätige Personen ein Mehrgewinn in der Begleitung von Lernenden aussehen?